

# GEMEINDEBRIEF

Ev. Christuskommune

Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden Bezirk Alsdorf

Nummer 2 · März – Mai 2017



## AUS DEM INHALT:

In eigener Sache.....	3
Angedacht .....	4
Aus der Gemeinde.....	5
Termine .....	12
Angebote des Familienzentrums eva Alsdorf.....	21
Wegweiser .....	23
Predigtplan .....	25

## IMPRESSUM:

**Ev. Christugemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden Bezirk Alsdorf**

**Herausgeber:** BVA der Ev. Kirchengemeinde Alsdorf

**Redaktion:** Heinz Wolke und Joachim Peters

Redaktion.alsdorf@ekir.de

**Layout:** Andre Karger

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen

**Auflage:** 3500

**Redaktionsschluss:**

Für die Ausgabe Juni 2017 – August 2017 ist der 07.05.2017

## Frühjahrsausgabe – eine besondere Herausforderung

Liebe Leserinnen und Leser,

die Frühjahrsausgabe des Gemeindebriefs ist für die Redaktion immer eine besondere Herausforderung. Dies liegt an dem Zusammentreffen der recht unterschiedlichen Ereignisse im Kirchenjahr. Beginnend mit der Passionszeit fallen weiterhin Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten in die Zeit dieser Ausgabe. Außerdem kommen dann noch die Konfirmationen hinzu. Für all diese Anlässe ein passendes Titelbild zu finden ist fast unmöglich.

In ihrem Leitartikel hat Pfarrerin Peltner ihren Schwerpunkt diesmal auf das Pfingstfest gelegt. Wir alle teilen die Hoffnung, dass von dem Heiligen Geist, der dort auf die Menschen herabkommt, auch unsere Konfirmanden erfasst werden. Jesus selbst hat den Heiligen Geist als seinen Stellvertreter auf der Erde bezeichnet. Somit gehören Karfreitag und Ostern mit Pfingsten zusammen.

Das Titelbild versucht, die unterschiedlichen Gedanken und Motive wenigstens ansatzweise aufzunehmen. Da ist zunächst der zum Kreuz geformte Stacheldraht – bedrohlich und Schmerz auslösend wie Jesu Tod am Karfreitag. Doch völlig unerwartet und unerklärlich wächst aus dem Stacheldraht neues Leben in Form einer Blume, noch klein und zaghaft aber doch zugleich mit weit geöffneter Blüte. Genau so erleben wir Jesu Auferstehung an Ostern, anfangs nur schwer zu glauben, aber dann durch ihn selbst bestätigt. Durch Stacheldrahtkreuz und Blume öffnet sich der Blick in einen

freundlichen, fast wolkenlosen Himmel. Der Himmel, in den Jesus auffährt, um von dort den Heiligen Geist zu uns Menschen zu schicken, damit er uns bei der Fortsetzung von Jesu Auftrag unterstützt.

Diesem Auftrag versuchen wir zum Beispiel durch die Gestaltung der Ev. Christusgemeinde gerecht zu werden. Einige Informationen dazu finden Sie in den folgenden Artikeln.

Auch die Gestaltung des Gemeindebriefes wird sich verändern. Die Vorbereitungen und Absprachen dazu erweisen sich allerdings als umfangreicher als erwartet. Folglich ist noch nicht genau absehbar, ob bereits die nächste oder erst die übernächste Ausgabe des Gemeindebriefes in der endgültigen Form erfolgt.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des Gemeindebriefes und freuen uns, wenn wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung auch persönlich begegnen.

Im Namen der Redaktion

*Ihr Heinz Wolke*

## Pfingsten – als Gottes Geist in die Menschen fuhr

Christliche Feste in der Kinder und Jugendarbeit sind immer spannend! In der Regel! Weihnachten, Passion und Ostern – da gibt es etwas zum Hören, Sehen und Schmecken. Aber Pfingsten? Da wird kein Baum geschmückt, keine Plätzchen gebacken, keine Geschenke gekauft und es gibt auch keine Pfingst-Eier, die man im Garten versteckt. Pfingsten gibt es ein paar Tage frei. Das ist gut. Aber

sonst können die Kinder und Jugendlichen meist nichts mit dem Fest anfangen. An Pfingsten, da gibt es diese Feuerflammen und den Wind, der durch die Menge fährt. Wenn man nach Pfingsten fragt, erntet man meist betretenes Schweigen: Ja,

eh, feiern? Pfingsten? Ach ja, die Jünger waren schon morgens blau, Heiliger Geist nannte man das oder?

Stimmt schon! Als Gottes Geist in die Menschen fuhr, da benahmen sich die Jünger ziemlich eigenartig. Sie begannen zu erzählen, jeder in seiner eigenen Sprache, mit seinen eigenen Worten, mit der eigenen Begeisterung. Und sie wurden verstanden. Denn sie sprachen von sich, sie sprachen von Herzen und deshalb ging ihre Rede zu Herzen. Keine Lehrsätze. Keine dogmatischen Wahrheiten. Sie erzählten, was sie erlebt hatten. Ist das die Wirkung des Heiligen Geistes? Dass er uns hilft, uns zu entfalten? Dass er uns

Mut macht, weniger Glaubensbekenntnisse aufzusagen als vielmehr zu erzählen, was uns umtreibt?

Pfingsten, erzähle ich den Grundschülerinnen und Schülern meistens, ist das Geburtstagsfest der Kirche und dann Essen wir zusammen Geburtstagskuchen und weil ja alle Geburtstag haben, gibt's auch für jeden und jede ein kleines Geschenk.



Für uns Erwachsene würde ich das gern anders sagen: Pfingsten wurde uns die Vision vom Reich Gottes eingepflanzt. Die Gemeinschaft der Christen hat sich im Lauf der Geschichte zu einer Insti-

tution entwickelt. Lehrsätze haben sich herausgebildet, klare Vorgaben, was man zu glauben hat, wenn man dazu gehören will.

Kirche musste Macht und Einfluss gewinnen, musste Hierarchien aufbauen, musste den unbändigen Heiligen Geist einsperren und zähmen, so dachte sie. Gott sei Dank, gelang das nicht. Denn der Geist lebt und weht, wann, wie und wo er will. Und der Traum, der an Pfingsten die Gemeinschaft der Christen entstehen ließ, lässt sich nicht mehr aus der Welt schaffen.

*Elisabeth Peltner*

## Danke!

Liebe Mitchristen in Alsdorf,

die vielleicht letzte Ausgabe des Gemeindebriefes für den Gemeindebereich Alsdorf gibt mir die Gelegenheit, mich bei allen Beteiligten und Mitwirkenden für den wundervollen Abschied zu bedanken, den Sie mir am 29. Januar bereitet haben: für die vielen helfenden Hände, für den festlich geschmückten Saal, die vielen Kuchen, den Gesang des Chores, für so viele freundliche Worte und Glückwünsche (zum 70. und zum „richtigen“ Ruhestand) und auch für die Geschenke und Spenden. Das alles hatte ich so nach den nur gut zwei Jahren in Alsdorf wirklich nicht erwartet. Ich nehme es aber gerne als Zeichen einer Verbundenheit, die in dieser Zeit gewachsen ist, und die ich im Herzen mitnehme, wenn ich mich jetzt ins Privatleben und den Ruhestand zurückziehe. Die Alsdorfer Jahre waren auch für mich noch einmal eine wichtige und schöne Erfahrung.

Martin Luther wird mich in diesem Jahr



noch intensiv beschäftigen und begleiten. In meinem Kalender stehen für 2017 gut 20 Vorträge zu seinem Leben und zur Geschichte der Reformation, einige davon auch in den Frauenhilfen in Alsdorf. In sofern war das Theaterstück „Play Luther“ ein sehr passender und gelungener Ausklang und Höhepunkt. Auch dafür bedanke ich mich bei allen, die das möglich gemacht haben.

Ich verabschiede mich dankbar für das alles, vor allem aber mit vielen guten Wünschen für die Zukunft für Sie alle persönlich, aber auch für die neue Christusgemeinde. Solange der neue Name auch Programm und Benennung der Mitte der Gemeinde beschreibt, müsste es gelingen, das Alte loszulassen und das Trennende zu überwinden.

Möge Gott seinen Segen zu unseren Wegen geben.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Paul Schnapp*



## Eine neue Hilfe stellt sich vor

**H**ier stellt sich jemand vor, mal ohne Bildchen. Im Computerzeitalter ist auch so etwas möglich, und ich bitte Sie, sich überraschen zu lassen, wer Ihnen gegenübertritt, wenn wir uns an der einen oder anderen Stelle meines Dienstes in der Gemeinde begegnen.

Mein Name ist Hans-Peter Goetzke, mancher kennt mich vielleicht noch aus den Jahren 2001-2003, in denen ich schon einmal für die Gemeinde Alsdorf tätig war. Mittlerweile sind etliche Jahre vergangen, ich bin 66 Jahre alt und im Ruhestand. Um meiner Person als Ruhestandspfarrer zu entsprechen, ist mein Auftrag für die Gemeinde Alsdorf wöchentlich, zeitlich und aufgabenmäßig begrenzt. Ich wohne in Eschweiler, bin verheiratet und habe zwei Söhne. In meinem Dienst werde ich versuchen, die Lücke, die das Ausscheiden von Herrn Pfarrer Schnapp hinterlassen hat, ein wenig auszufüllen.

In erster Linie bin ich in meinen Tätigkeiten Frau Pfarrerin Peltner zugeordnet, um ihr in ihren dienstlichen Verpflichtungen „den Rücken freizuhalten“. Dazu gehört die Einbindung in den Predigtplan, die Vertretung in Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Beerdigungen), Besuchsdienste, Übernahme und theologische Begleitung in der Hauptsache von Seniorengruppen sowie Gremienarbeit.

Und diese wird auch in Zukunft wichtig sein, weil es ja darum geht, der Fusion der drei Gemeinden ihr Gesicht zu geben. Die Christusgemeinde in ihren alten Gemeinden Alsdorf, Würselen, Hoengenbroichweiden nimmt eine Art Vorreiter-

rolle für die Fusion anderer Gemeinden in der Nordregion unseres Kirchenkreises ein. Auch diese kommen an der Aufgabe, ihre Gemeinden zusammenzulegen, nicht vorbei. Und sie sind deshalb sehr daran interessiert, wie der Prozess der Zusammenlegung von ehemals drei Gemeinden zu einer Gemeinde voranschreitet. Das heißt herauszufinden, was schnell geht, was weniger schnell geht und was nur sehr schwer unter einem Dach zusammengebracht werden kann. Ich freue mich, bei diesem wichtigen Projekt dabei zu sein und will zu einem guten Gelingen beitragen.

Die Hauptaufgabe auch der neuen Großgemeinde wird ja sein, zu sagen und zu zeigen, dass wir Evangelische Kirche sind und evangelisch-christliche Gedanken und Vorstellungen im Alltagsleben der Gemeinde gestalten und verwirklichen wollen. In Gemeinschaft und auch in Auseinandersetzung mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern sowie anderen Religionen, Überzeugungen und Menschen vor Ort wird dies der Inhalt unseres gemeinsamen Wirkens sein.

Nach der Definition des Theologen Paul Tillich ist Religion die Beschäftigung mit dem, „was uns unbedingt angeht“. Das wollen wir laut sagen und danach handeln, denn wird diese Dimension des menschlichen Lebens vernachlässigt oder sogar ausgeblendet, holt sie den Menschen wieder ein in den Krisen seines Lebens und kann zur Verschärfung dieser Krisen in ungeahntem und unkontrollierbarem Ausmaß führen.

Die gegenwärtige Wertediskussion ist

nach meinem Dafürhalten eine Folge von weniger zur Geltung kommenden grundlegenden menschlichen Gegebenheiten. Dabei nimmt der Glaube ernst, dass der Mensch nicht nur Produkt seiner selbst, sondern ein von Gott zu Liebe und Gemeinschaft geschaffenes Wesen ist, dessen Leben dadurch lebenswert wird und

sich erfüllt, in dem es diese Voraussetzungen zu sich selbst in Beziehung setzt.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen in Ihrer Gemeinde und grüße sie herzlichst,

*Ihr Pfarrer Hans-Peter Goetzke*

## Die Gottesdienstzeit wird angepasst!

Einer der Gründe für die Fusion ist auch die Notwendigkeit, die Arbeitszeit der PfarrerInnen sinnvoll zu bündeln. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass am Sonntag zwei Gottesdienste durch eine(n) PredigerIn gehalten werden.

Im Bezirk Hoengen-Broichweiden ist dies schon lange üblich und die Anfangszeiten von Broichweiden und Mariadorf sind entsprechend aufeinander abgestimmt. Für Alsdorf und Würselen war da noch Abstimmungsbedarf nötig. Dies ist inzwischen erfolgt und soll mit dem Palmsonn-

tag am 9. April erstmalig in Kraft treten.

**Dies bedeutet:** die Gottesdienste der Martin Luther Kirche in **Alsdorf** beginnen dann regelmäßig **um 9.30 Uhr** und in der Martin Luther Kirche in **Würselen** um **11.00 Uhr**. Ausnahmen werden besonders angekündigt. An normalen Sonntagen können Sie dann also den gleichen Gottesdienst entweder um 9.30 Uhr oder um 11.00 Uhr besuchen. Nähere Angaben, z.B. zum/zur PredigerIn, finden sie im Gemeindebrief.

*Heinz Wolke*



## Festlicher Fusionsgottesdienst der neuen Christusgemeinde

**Die Ev. Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden feierte am 15. Januar – Presbyter vertrauen den neuen Wegen, die gemeinsam beschritten werden**

Mit einem festlichen Gottesdienst feierten rund 200 Gemeindemitglieder und Gäste am 15. Januar die Fusion der drei bisher eigenständigen Kirchengemeinden von Alsdorf, Würselen und Hoengen-Broichweiden zur Evangelischen Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden.



Der Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche war sehr gut besucht



### Langer Weg bis zur Fusion

Neben Vertretern aus der Kommunalpolitik freute sich Pfarrer Harry Haller besonders über die Anwesenheit von Superintendent Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff sowie den Vertretern der katholischen Nachbargemeinden. In seiner Begrüßung machte er deutlich, dass es ein langer Weg war, den die drei Gemeinden in den letzten zwei Jahren beschritten haben, um heute zu feiern, dass die offizielle Fusion nun vollzogen ist. Auch wenn zugleich klar ist, dass auch noch ein gutes Stück Weg zu gehen ist, bis die Gemeinden zusammengewachsen sein werden.





## Offene Worte und Mut machende Erfahrungen

Dass es auch Bedenken, Herausforderungen und Hürden gegeben hat, machten Vertreter der beteiligten Presbyterien deutlich, die sehr offen und ehrlich von ihren Sorgen, aber auch von mutmachenden Erfahrungen berichteten – immer mit Vertrauen auf das Bibelwort: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1, 7). Aber auch mit Vertrauen auf Gott und in die Mitmenschen, Vertrauen, das wachsen muss, aber manchmal einfach geschenkt wird. In ihrer kurzen Ansprache griff Pfarrerin Dorothea-Elisabeth Alders diese Gedanken auch nochmals auf.



Voten der Presbyter und Presbyterinnen

## Gemeinsames Abendmahl mit stimmungsvollem Rahmen

Das Abendmahl teilten die beiden anderen Pfarrerrinnen der neuen Christusgemeinde, Petra Hartmann und Elisabeth Peltner, gemeinsam aus – der Altarraum der Würseler Martin-Luther-Kirche war dreimal gut gefüllt.

Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgten der Posaenchor Hoengen-Broichweiden unter der Leitung von Dr. Hartmut Engelbrecht so-



Die Pfarrstelleninhaber der neuen Gemeinde: Elisabeth Peltner, Harry Haller, Dorothea-Elisabeth Alders und Petra Hartmann

wie der gemeinsame Auftritt der Kirchenchöre von Alsdorf und Würselen unter der Leitung von Munki Jeong und Sabine Heinig-Michl. In verschiedenen Kombinationen, im Wechsel oder auch allein gaben diese musikalischen Gruppen das beste Beispiel, wie das Miteinander zukünftig erfolgreich gelingen kann und erfreuten die Ohren der Gottesdienstbesucher.

## Kleiner Umtrunk ohne Lobhudeleien

Im Anschluss an den Festgottesdienst lud die Christusgemeinde alle Gäste zu einem kleinen Umtrunk ein – bei dem bewusst auf Grußworte und Lobhudeleien verzichtet und stattdessen dazu aufgerufen wurde, die Gelegenheit zu nutzen, um sich gegenseitig kennen zu lernen. Und davon machten die Besucher auch rege Gebrauch.



Empfang im Gemeindesaal (Text: J. Siekmann / Fotos: C. Braun)

## Luthers Verdienste und Widersprüche im modernen Ton auf die Bühne gebracht

„Die Formation“ mit den Schauspielern Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach begeisterten mit „Play Luther“ in Alsdorf.

Von Joachim Peters

Mit ihrem musikalischen Theaterstück „Play Luther“ – „spiel Luther“ – haben die beiden Stuttgarter Produzenten, Schauspieler und Musiker Till Florian Beyerbach und Lukas Ulrich neue, moderne und dabei hochinformativ und wichtige geschichtliche Zusammenhänge aufzeigende Wege gewählt, um die Reformation für Menschen von heute erlebbar zu machen.

„Play Luther“ des Duos „Eure Formation“ machte jetzt auch in der Alsdorfer Martin-Luther-Kirche Station, wo sich im Anschluss an die Verabschiedung von Pfarrer Paul Schnapp viele Interessierte aus der Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden und weit darüber hinaus eingefunden hatten.

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Ding und niemand untertan. Der Christ ist ein dienstbar Knecht aller Ding und jedermann untertan“.

Wie in Stein gemeißelt, stand der dialektische Ausspruch Luthers über dem Anfang.

Bei der sprach- und klanggewaltigen Einführung mit Lukas Ullrich am Klavier und Till Florian Beyerbach an der E-Drum zeigte sich, dass die Luther'sche Poesie die beiden inspiriert hatte.

Ihre Aufführung bestach durch einen Wechsel zwischen musikalischen Schaulustfenstern, spannenden und provozierenden Zwiegesprächen über den Begriff

„Kirche“ und szenischen Schlaglichtern über Schlüsselsituationen in Luthers Werdegang.

Eine Szene zeigt, dass Vater Luther auf den jungen Martin einschlägt, der sich in ein mit der Spitze nach unten gerichtetes Dreieck einkrallt. Dreiecke als Symbol der Dreifaltigkeit kommen immer wieder als Bausteine im Bühnenbild vor.

In einem Streitgespräch zwischen Till und Lukas werden Fragen, Positionen und Gegenpositionen aufgeworfen. „Ohne Luther hätte es die Kirchenspaltung nie gegeben. Er hat es nicht gewollt“, so Lukas. „Anfangs“, kontert Lukas hämisch. Bei jeder Erkenntnis nahm einer der beiden Schauspieler ein gleichseitiges hölzernes Dreieck und verankerte es in einem sakralen Gewölbe.

Eine musikalische Pop-Version von „Ein feste Burg ist unser Gott“ zu Luthers Originaltext wirkt anfangs überraschend, wird dann aber als durchaus passend und originell von den Besucherinnen und Besuchern aufgenommen: Ja, so kann man Luther und seine Botschaften gut ins Heute transportieren.

Wo Positionen und Gegenpositionen sich aufheben oder aufzuheben scheinen, da bleibt allerdings am Ende auch die Frage: Was bleibt von Luther und der Reformation? Nun, zwei Verdienste des Reformators auf jeden Fall: die von Luther bei seiner Übersetzung der Bibel vom Griechischen ins Deutsche quasi auch erfundene deutsche Hochsprache

– der sächsischen Kanzleisprache nachempfunden und in Absetzung bisheriger deutscher Regionalsprachen – und die mutmachende Botschaft von der Angstlosigkeit des Christenmenschen – Stichwort: Luthers Auftritt vor dem Reichstag in Worms im Jahre 1521.

Und weil die beiden jungen Stuttgarter schon einmal im Westzipfel der Bundesrepublik zu Gast waren und unser Presbyter Christian Sachse Religionslehrer am Städtischen Gymnasium Alsdorf ist, gab es „Play Luther“ von „Die Formation“ einen Tag später auch noch einmal an der Alsdorfer „Penne“.

## Liebe Mitglieder des Bezirks Alsdorf

**V**ielleicht fragen sie sich wer den in der neuen KGM entscheidet. Aus allen drei Presbyterien wurde ein großer BVA. Alle Mitglieder des Presbyteriums Alsdorf, Hoengen-Broichweiden und Würselen bilden den BVA. Natürlich ist es nicht möglich in einem so großen Gremium alles zu besprechen. Deswegen wurden Ausschüsse gebildet, die dem BVA zuarbeiten.

Vorsitzender des BVA ist Pfarrer Harry Haller aus Würselen, seine Stellvertreterin ist Frau Dr. Gronen. Die Vorsitzende des Ausschusses für Theologie und Kirchenmusik ist Frau Pfarrerin Hartmann, den Finanzausschuss leitet Herr Andreas Herde aus Hoengen-Broichweiden, er ist gleichzeitig Finanzkirchmeister. Herr Sachse leitet den Bauausschuss, er ist gleichzeitig Baukirchmeister. Frau Menniken ist Personalkirchmeisterin, Herr Dr. Sauer leitet den Öffentlichkeitsausschuss und ich selbst den Diakonieausschuss. Frau Menniken ist Vorsitzende des Jugendausschusses.

Zum BVA gehören aus **Alsdorf**: Bauermeister, Uwe, Mitarbeiterpresbyter, Gronen Dr., Dorothea, Häußler, Brigitte, Makowka-Balfanz, Ilona, Peltner, Elisabeth, Raabe, Martina, Reinders, Silvia, Sachse, Hanns-Christian, Saffer Dr., Stefan.

Aus **Hoengen-Broichweiden**: Anders, Dorothea-Elisabeth, Degenhardt, Susanne, Hartmann, Petra, Herde, Andreas, Mennicken, Nadine, Müller, Martina, Pauls, Marina, Prangenberg, Bernd, Ramm, Christiane, Schmerz, Gabriele, Spiertz, Hans-Dieter.

Aus **Würselen**: Bennemann, Axel, Haller, Harry, Leerhoff, Christel, Nack, Stefanie, Obermaier, Mirjam, Sauer Dr., Dirk Uwe, Zay, Gertraud, Zimmermann, Brigitte (**insgesamt 28 Personen**).

Im Februar hat der BVA nach der Konsultierung im Januar, erstmals getagt. Da wir in allen vier Gemeindezentren zu Gast sein wollen, wechseln die Sitzungsorte. Der BVA trifft sich, wie jedes Presbyterium, einmal im Monat.

## FRAUENHILFSPLAN

01.03.	M: – O: – B: Mitgliederversammlung Busch
03.03.	M: Weltgebetstag 15.00 Uhr MLK O: – B: Weltgebetstag 15.00 Uhr St. Josef
08.03.	M: – O: Reisebericht Tansania / Pfarrer Johnsen B: –
15.03.	M: Katharina Zell / Frau Peltner O: – B: Die grüne Insel Spiekeroog / Frau Richter
22.03.	M: – O: Frühlingslieder mit Frau Güttel B: –
29.03.	M: Osterbräuche / Frau Peltner O: – B: Wir begrüßen den Frühling / Frau Bogk
05.04.	M/O/B: Passionsandacht für alle Frauenhilfen / Frau Peltner, Luthersaal
12.04.	M/O/B: Passionsandacht aller Frauenhilfen in St Josef / Frau Peltner
19.04.	<b>Osterferien</b>
26.04.	M: Frühlingsgedichte und Lieder / Frau Peltner O: – B: Käthe Kruse, die Puppenmutter / Frau Funk
03.05.	M: – O: Wir unter uns / Frau Peltner B: –
10.05.	M: Geburtstagsfeier / Frau Peltner O: – B: Geburtstagsfeier (30.11.2016-10.05.2017)
17.05.	M: – O: Bibel und Koran / Pfarrer Johnsen B: –
24.05.	M: Dreiländereck O: – B: Wer keine Zeit zum Feiern hat, verpasst das Leben
31.05.	M/O/B: Gemeinsame Fahrt zum Ruhrsee
07.06.	M: Frauenmahl / Frau Peltner O: – B: Frau Peltner



Wir fahren nach

# Taizé

Von Sonntag, 23.07.

bis Sonntag, 30.07

Jugendliche aus vielen Ländern treffen,  
Gemeinschaft leben,  
über mich, Gott und die Welt nachdenken,  
singen und Spaß haben



Für Jugendliche  
ab 16 Jahren.

Kosten: Höchstens 140,- €

**Infotreffen: 14. März 18:00 Uhr - Castor Haus, Im Brühl 1, 52477 Alsdorf**



Infos und Anmeldung: Beatrix Hillermann

Tel.: 02404 / 679 675 2

Mail: [beatrix.hillermann@bistum-aachen.de](mailto:beatrix.hillermann@bistum-aachen.de)



GDG-Alsdorf - Schulseelsorge

## Neue Konfirmanden

Im Juni nach den Konfirmationen startet der Unterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang. Dieser Unterricht erstreckt sich über ein Jahr. Die wöchentlichen Treffen, voraussichtlich am Dienstag, dauern 90 Minuten. Zusätzlich gibt es ein Kennenlern-Wochenende und ca. vier Sondertermine über einen halben Tag. Die Konfirmationen finden dann im Mai 2018 statt.

Wir wünschen uns aufgeweckte und interessierte Jugendliche, die gerne die wichtigsten Informationen über ihren christlichen Glauben kennenlernen möchten, dies auch durch einen regelmäßigen Besuch unserer Gottesdienste in dieser Zeit kundtun und nicht nur die Stunden gelangweilt absitzen, um am Ende zahlreiche Geschenke einzusammeln. Mit motivierten Teilnehmern macht die Konfirmandenzeit auch Spaß. Ganz besonders freut es uns, wenn die Eltern ihre Kinder in dieser Zeit aktiv begleiten und unterstützen.

Eingeladen sind insbesondere diejenigen Jugendlichen, die bis zum Juli 2018 14 Jahre alt werden. Auch wer noch nicht getauft ist, darf sich anmelden. Nach den Osterferien werden entsprechende Einladungen verschickt. Wer aus irgendwelchen Gründen keine Einladung erhält, obwohl er zum Kreis der angesprochenen gehört, sollte sich dennoch melden. Das Gemeindebüro, Pfarrerin Peltner oder Herr Wolke stehen dafür zur Verfügung. Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie am Ende des Gemeindebriefes.

Im Gottesdienst am 18. Juni um 9.30 Uhr möchten wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern begrüßen. Im Anschluss besteht dann noch Gelegenheit, um Informationen auszutauschen oder persönliche Fragen zu klären.

Bis dahin grüßt Sie und Euch

*Pfarrerin Elisabeth Peltner  
und Jugendleiter Heinz Wolke*



## Konfirmation 2017

Es ist wieder soweit. Ein Jahr lang haben wir uns bemüht, den Konfirmandinnen und Konfirmanden Grundkenntnisse über den christlichen Glauben und unsere Ev. Kirche zu vermitteln. Manche kritische Frage oder auch unterschiedliche Meinung ist dabei zur Sprache gekommen. Längst nicht alle Anfragen konnten dabei endgültig geklärt werden. Wir hoffen aber, dass wir eine Basis schaffen konnten, auf der die Jugendlichen bei Ihrer Konfirmation sagen können: „Ja, ich möchte da-

zugehören und mich in der Zukunft weiter mit diesem Thema auseinander setzen.“

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrer Konfirmation alles Gute und Gottes Segen und hoffen, dass wir sie nicht ganz aus den Augen verlieren, sondern dass Sie Interesse finden, in Kontakt zu bleiben und das Gemeindeleben hier und da zu nutzen bzw. mitzugestalten.

*Elisabeth Peltner und Heinz Wolke*

## Konfirmationsgottesdienste 2017

**am Samstag, dem 20.5.17 um 14.30 Uhr werden konfirmiert:**

- Nicole Bekker
- Lucy Limbrunner
- Miriam Koob
- Jana Koch
- Mara Kube
- Maïke Möser
- Tim Möser
- Tim Scheer
- Leon Schwabe

**am Sonntag, dem 21.5.17 um 10.00 Uhr werden konfirmiert:**

- Lyan Dänner
- Leia Moldenhauer
- Jordan Nelles
- Jona Skopp
- Robin Trenz

### **Spendenkonto für den Gemeindebrief**

Sparkasse Aachen • IBAN DE 42 3905 0000 0000 0002 16

Verwendungszweck: M104 Gemeindebrief

## Musikalische Abendandacht am Ostermontag

Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und anderen Barockkomponisten

**Am 17. April 2017 um 19.30 Uhr, Evangelische Kirche Alsdorf-Mariadorf**, Eschweiler Straße 11a, 52477 Alsdorf; Pfarrerin Petra Hartmann, Organist René Rolle.

## Bethelsammlung

Im April findet wieder die Frühjahrssammlung von brauchbarer Kleidung und Schuhen für Bethel statt. Sie können ihre Sachen am **Freitag, den 7. April zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr** an der Martin-Luther-Kirche abgeben. Säcke und Handzettel liegen im Vorfeld aus. Sie können aber auch neutrale Säcke verwenden.

## Sommerferienangebot

Auch in diesem Jahr bietet der Alsdorfer Verein „Vor Ort“ wieder eine Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche von ca. 8-16 Jahren an. Sie führt uns in den letzten beiden Sommerferienwochen an die Mecklenburger Seenplatte. Nur ca. 5 Minuten von unserer Unterkunft entfernt liegt unsere Badestelle am Vilzsee. Dort besteht auch die Möglichkeit zu Unternehmungen mit dem Kanu. Darüber hinaus gibt es ausreichend „Gegend“, um sich auszutoben oder auszuruhen. Alle, die für Urlaub in einer Gruppe von Gleichaltrigen offen sind, werden auf ihre Kosten kommen.

Nähere Informationen und die erforderlichen Unterlagen gibt es bei Herrn Wolke, der auch die Leitung der Freizeit hat.





# Einladung

Zum Konzert  
In der Martin-Luther-Kirche  
Alsdorf-Mitte  
Am 26. März 2017  
Um 18.00Uhr (Achtung Sommerzeit)

Dargeboten wird die Kantate

## Preis und Anbetung sei dir

Von Klaus Heizmann  
Text Johannes Jourdan



Es wirken mit:  
Sopran: Jung-Ae Kim  
Bariton: Hyong-Gon Kim  
Sprecherin: Sylvia Reinders  
Sprecher: Heinz Wolke  
und der  
ev. Kirchenchor Alsdorf  
Unter der Leitung von  
**Dirigent Munki Jeong**

**Der Eintritt ist frei !**



Anlässlich des Reformations – Jubiläumjahres finden in der Region verschiedene, besondere Veranstaltungen statt, zu denen wir an dieser Stelle herzlich einladen möchten.

**1** Zum Reformationsjubiläum: „Bibel ins Gespräch bringen“ Ein offener Bibelabend des Bibelgesprächskreises der Ev. Kirchengemeinde Merkstein im Rahmen der Veranstaltungen der evangelischen Gemeinden im Nordkreis.

**Am Dienstag, 28. März 2017, 20.00 – 21.30 Uhr** sind alle Interessierten ins Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Merkstein, Geilenkirchener Straße 397 herzlich eingeladen, sich nach einer Einleitung in einen Bibeltext ins Gespräch mit hineinnehmen zu lassen, in dem sie eigene Fragen und Sichtweisen einbringen können. Der Bibeltext wird verteilt. Es können aber auch eigene Bibelausgaben mitgebracht werden, um unterschiedliche Aspekte ansprechen zu können.

Der Merksteiner Bibelgesprächskreis freut sich auf Interessenten aller Altersgruppen.

Pfarrerin Petra Hartmann  
Prädikant Erhard Lay

## **2** „Wiedereintrittstelefon“ erleichtert den Kontakt

Besonders am Herzen liegt ihm im Jubiläumsjahr das „Wiedereintrittstelefon“ unter dem Motto „Reformier dein Leben – Tritt ein!“, das bereits seit dem

**31. Oktober 2016** mit Erfolg betrieben wird. Zwei Eintritte konnten seitdem verzeichnet werden. „Jeder Austritt schmerzt. Das Telefon bietet die Möglichkeit, sich über Fragen des Glaubens und der Kirche auszutauschen“, betont Pfarrer Wehrenbrecht. Die Mitarbeiter sind ganzjährig unter der Telefonnummer 01577-3697395 zu erreichen.



**3** „Reformation und Musik“ lautet die Überschrift für ein besonderes Konzert am **Sonntag, 23. April**, ab 18.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Broichweiden. Das Orgelkonzert an der englischen Orgel spielt Kantor Jens-Peter Enk.

**4** „Radpilgern Kunst und Spiritualität“ gibt es auf 20 Kilometern am **Samstag, 29. April**, von 9.30 bis 13.30 Uhr. Treffpunkt ist die Markuskirche Herzogenrath.

**5** Ein musikalischer Luthererzählabend im Alsdorfer Energeticon widmet sich am **Freitag, 9. Juni** um 19.30 Uhr bei freiem Eintritt dem Thema „Martin und die Lutherin“.

**6** Eine weitere Radpilgertour gibt es auf den Spuren der Reformation in unserer Geschichte **am Samstag, 10. Juni**, ab 11 Uhr. Treffpunkt ist die jeweilige Heimatkirche, die Sternfahrt führt zum Tierpark Alsdorfer Weiher, von hier geht die gemeinsame Fahrt mit Pilgerstationen bis zur Evangelischen Kirche Broichweiden.

**7** Zwei weitere gemeinsame Festgottesdienste für den Nordkreis gibt es am **Sonntag, 9. Juli**, um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf unter dem Thema „Wie regiert Gott die Welt?“, sowie am **Sonntag, 24. September**, um 11 Uhr in der Gnadenkirche Setterich zum Thema „Schuld und Scham heute“.

**8** Auch am **Samstag, 7. Oktober**, gibt es die Gelegenheit zur Radpilgertour in Form einer Sternfahrt ab 11 Uhr.

**9** Mit einem festlichen Gottesdienst zum Reformationsfest am **Dienstag, 31. Oktober**, wird ab 11 Uhr in Baesweiler gefeiert – und damit gleichzeitig auch das 90-jährige Bestehen der Friedenkirche.

**10** „Wortanschlag“, Poetry Slam in Kooperation mit der Jungen Kirche und der Kirchengemeinde Kornelimünster, Zweifall Termin: **Freitag, den 5.5.2017**, Dreifaltigkeitskirche Aachen.

**11** „Gottes Wort ... läuft!“ Größter Jugendgottesdienst im Kirchenkreis Aachen Termin: **1.7. – 2.7.2017** in ganz Monschau, mit kreativen Workshops, Musik, Poetry Slam und vielem mehr zum Erleben von Gottes Wort.

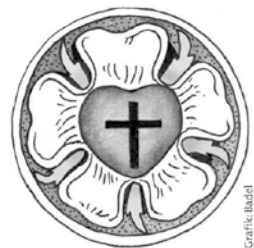
Jugendliche ab 16 Jahren sind eingeladen, die ganze Nacht zu bleiben bei Konzerten, Nachtspaziergängen oder einfach nur zum gemeinsamen Übernachten in einer Schule. **Kirchentagsfeeling light!**

Die Teilnahme mit einer ganzen Gruppe ist möglich, eine Betreuung muss selbst organisiert werden. Beginn um 15 Uhr; Schluss ist für Schulgruppen um 21 Uhr.

## 31. Oktober: Reformationstag

Den Reformationstag begehen wir nicht,  
um uns nostalgisch vergangener Zeiten zu  
erinnern.

Den Reformationstag begehen wir,  
um die Zukunftskraft eines Lebensentwurfs zu erkunden,  
der bekennt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“



Grafik: Bader

*Bischof Wolfgang Huber*

### **Trauercafé Zuversicht**

Ein Ort,....

.....an dem Trauer sein darf.

.....an dem Austausch mit anderen Trauernden möglich ist.

.....an dem Gemeinschaft statt Einsamkeit sein kann.

.....an dem ich sein kann, wie ich mich gerade fühle.

Eingeladen sind alle, die von Trauer betroffen sind und Begegnung mit anderen Betroffenen wünschen.

Das Trauercafé bietet Ihnen einen geschützten Raum mit der Möglichkeit zum Reden, zum Schweigen, zum Weinen aber auch zum Lachen.

Das Trauercafé ist geöffnet am: 11. März, 8. April und 13. Mai jeweils von 15 bis 17 Uhr im Luthersaal unter der Martin-Luther-Kirche.

Auf Ihr Kommen freut sich das Trauercafé-Team.

### **Termine der Gottesdienste**

im St. Josefhaus in Busch:

Dienstag: 7. März, 4. April und 9. Mai jeweils um 15.30 Uhr.

in der Seniorenwohnanlage an der Rathausstraße:

Dienstag: 7. März und 9. Mai um 10.15 Uhr.

### **Seniorengedurtstag**

Die nächste Seniorengedurtstagsfeier in unserer Gemeinde findet wegen des verlängerten Wochenendes vorher erst **am Freitag, den 2. Juni 2017 um 15.00 Uhr im Luthersaal** statt.

Eingeladen sind alle, die zwischen dem 1. Februar und dem 31. Mai 70 Jahre oder älter geworden sind. Gerne dürfen Sie ihre Partner oder eine Begleitung dazu mitbringen. Wir möchten mit Ihnen zwei angeregte, schöne Stunden verbringen.

Wegen der erforderlichen Vorbereitungen bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel.: 02404 / 1266.



### **Schwangerschaftsberatung**

Sexual- und Sozialberatung  
Schwangerschaftskonflikt  
Termine nach Vereinbarung  
Anmeldung: **Cornelia Sahlmen**  
Telefon: 02404-9495-23  
Kostenfrei

### **Englisch für Kids**

Donnerstag: 10.00 –11.45 Uhr  
Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Ofen  
Kosten: 24,- € im Monat  
Auskunft: **Heike Miethig**  
Telefon: 02404-24850  
**Rita Krupp**  
Telefon: 02404-23450  
Kostenpflichtig

### **Erziehungsberatung**

Katholische Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder und Jugendliche  
Auf Wunsch findet eine Erstberatung  
im **Familienzentrum eva** statt.  
Kontakt: **Anne Ruland**  
Telefon: 02404-26088  
Kostenfrei

### **Elterncafé**

Eltern und Interessierte sind eingeladen,  
sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee aus-  
zutauschen, ins Gespräch zu kommen  
und Kontakte zu knüpfen. Zu aktuellen  
und interessanten Themen laden wir bei  
Bedarf Gäste oder Referenten ein.  
täglich von 8.30- 11.00 Uhr  
Auskunft: **Rita Krupp**  
Telefon 02404-23450  
Kostenfrei

### **Ambulante Sprachheilhilfe**

Kinder, die in der Sprachentwicklung Auf-  
fälligkeiten zeigen, können durch das Ge-  
sundheitsamt der StädteRegion Aachen  
getestet werden. Auf Antrag der Eltern  
werden diese Sprachtests im Familienzen-  
trum eva Alsdorf-Mitte und Alsdorf-Ofen  
durchgeführt.

Auskunft: **Rita Krupp**  
Telefon: 02404-23450  
**Heike Miethig**  
Telefon: 02404-24850  
Kostenfrei

### **Musikalische Angebote**

#### **für Kinder im Vorschulalter**

unter der Leitung von **Günther Kerkhoffs**

#### **1. Musikwerkstatt**

Mittwoch: 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr  
Kosten: 5,- € im Monat  
Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Ofen  
Auskunft: **Heike Miethig**  
Telefon: 02404-24850

#### **2. Kinderchor**

Donnerstag 10.00 Uhr  
Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte  
Auskunft: **Rita Krupp**  
Telefon: 02404-23450

### **Sprachförderung „Rucksack-Projekt“**

Ein Konzept zur Sprachförderung und  
Elternbildung im Elementarbereich.  
Förderung der Mehrsprachigkeit  
in deutsch und türkischer Sprache.  
Mittwoch: 9.00 Uhr- 11.00 Uhr  
Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte  
Auskunft: **Dorit Bastmann**  
Telefon: 02404-23450  
Kostenfrei

### **Aachener Frühförderung**

- Außenstelle Alsdorf

Termine nach Absprache  
mit den Therapeuten

Auskunft: **Frau Roskamp**

Telefon: 0241-928250

### **Fachberatung für begabte und hoch begabte Kinder im Elementarbereich**

Auskunft: **Heike Miethig**

Telefon: 02404-24850

Kostenfrei

Termine: jeden 1. Montag im Monat nach telefonischer Vereinbarung

### **Krabbelgruppe „Griffbereit“**

#### **Emeklemegurubu „Elele“**

Dieses Angebot richtet sich zu gleichen Teilen an deutsche und türkische Mütter, Väter und ihre Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren.

Unser Ziel ist es, in der Krabbelgruppe „Griffbereit“ die allgemeine Entwicklung und Begabung Ihrer Kinder frühzeitig zu fördern und ihnen den späteren Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern. **„Miteinander Singen, Spielen und Sprechen“**.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie nähere Informationen erhalten möchten, sind Sie herzlich eingeladen, mitzumachen.

**Datum/Tarih:** Freitags

**Uhrzeit/Saat** 09.30-11.00 Uhr

**Ort/ Yer:** In den Räumen des evangelischen Kinder- und Jugendtreffs  
52477 Alsdorf – Luisenpassage

Beitrag: 12,50 € im Monat

Leitung: **Frau Savelsberg**

Anmeldung: Telefon: 02404-23450

### **Theatergruppe „Schabernack“**

Laienspieltheater:

Erwachsene spielen für Kinder

Kontakt: **Nicole Niehus**

Telefon: 02404-24850

Kostenfrei

### **Beratung zu Gesundheitsfragen**

Beratung zu Gesundheitsfragen bietet die Ärztin Elena Ginter jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00-11.30 Uhr im Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte an.

Hier können wichtige Fragen zum Impfschutz, der gesunden Ernährung- und Entwicklung von Kindern gestellt werden.

Anmeldung unter Familienzentrum eva-Alsdorf im Verbund

**Ort der Beratung:** Familienzentrum eva

Bodelschwinghweg 2

02404/23450 bei **Frau Krupp**

02404/24850 bei **Frau Miethig**

Beginn: 2.03.2016 • Kostenlose Beratung

### **Soziale und psychosoziale Beratung**

Das Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte bietet soziale und psychosoziale Kinder-, Jugend- und Familienberatung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat an.

Frau Bastmann, Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin berät/unterstützt:

- Menschen in Lebenskrisen
- Kinder und Jugendliche
- bei Trennung und Scheidung
- bei Entwicklungsstörungen von Kindern
- bei Verhaltensauffälligkeiten
- bei Fragen der Hochbegabung u.a.

**Ort der Beratung:** Familienzentrum eva Alsdorf im Verbund • Bodelschwinghweg 2  
**telefonische Anmeldung:** 02404/23450 bei Frau Bastmann

• Kostenlose Beratung



**Diakonisches Werk im  
Kirchenkreis Aachen e.V.**  
**Familien- und Beratungs-  
zentrum im Nordkreis**

**Luisenpassage, Otto-Wels-Str. 2b,  
52477 Alsdorf**

Telefon: 02404 / 94 95 0

- ANKER, Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei Gewalt und Vernachlässigung

E-mail: [anker@diakonie-aachen.de](mailto:anker@diakonie-aachen.de)  
net: [www.anker-alsdorf.de](http://www.anker-alsdorf.de)

- Fachstelle bei sexueller Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

- STARTeKLAR – frühe Hilfen für Familien in Alsdorf

Telefon: 02404/94 95 12

E-Mail: [starteklar@diakonie-aachen.de](mailto:starteklar@diakonie-aachen.de)  
[www.starteklar.de](http://www.starteklar.de)

- Fachstelle „Häusliche Gewalt“ (Frauenhaus, ambulante Beratung und Interventionsstelle)

Tel.: 02404 / 91 000 (Tag und Nacht)  
– Büro Frauenhaus

- EVA – Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
- Betreuungsbüro Alsdorf, gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Tel. 02404 / 94 95-17/14

- Schuldner- und Insolvenzberatung

**Wellcome – Hilfe nach der Geburt**

Telefon: 02404 / 59 95 92 3

E-mail: [alsdorf@wellcome-online.de](mailto:alsdorf@wellcome-online.de)  
net: [www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)

**Alten- und Krankenpflege**

**Diakoniestation Nord**

Mariastr. 5-7, 52499 Baesweiler,

Telefon und Fax: 02401 / 13 23

(24h erreichbar)

MO, MI, FR von 09 – 12 Uhr

**Suchtberatung Alsdorf,  
Cafe „Baustein“**

Sidus-Center, Otto-Wels-Str. 15a,  
52477 Alsdorf • Telefon: 02404 / 91 33 40  
Sucht-Notruf

Kostenfrei - **vertraulich**: 0800 / 782 4 800

**Familienberatungsstelle der Diakonie**

Frère-Roger-Str. 6, 52062 Aachen

Telefon: 0241 / 4010 343

Telefon: 0241 / 32 04 7

Mail: [ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de](mailto:ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de)

**Hospizdienst St. Anna**

**Erster virtueller Trauerraum**

Telefon: 02404 / 98 77 42 3

net: [www.trauernetz.de](http://www.trauernetz.de)

[www.sz-st-anna.de](http://www.sz-st-anna.de)

**ABBBA e.V.**

Alsdorfer Bildungs-, Beratungs-  
und Begleitungsangebote

**Evangelischer Kinder- und Jugendtreff**

Otto – Wels – Straße 2b

(in der Luisenpassage), 52477 Alsdorf

Ansprechpartner:

**Heinz Wolke und Elke Jouvenal**

Telefon: 02404 / 59 959 22

[heinz.wolke@ekir.de](mailto:heinz.wolke@ekir.de)

**Öffnungszeiten:**

Montags bis Donnerstags

14.30 Uhr – 19.00 Uhr

Freitags 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

Sonderveranstaltungen werden besonders angekündigt, auch im Internet:

[www.abbba.de](http://www.abbba.de) oder bei facebook

„ABBBA EV Kinder und Jugendtreff“

Das **Bürgercafe** öffnet Montags bis Donnerstags ab 11.30 Uhr

### **eva Kindergartenverein Alsdorf e.V.**

eva Familienzentrum Ofden  
eva Familienzentrum Mitte  
Theodor-Seipp-Straße 44c  
Bodelschwingweg 2  
Telefon: 02404/24 85 0 & 02404/23 45 0

### **Frauenhilfe der evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf**

Kontakt bitte über das Gemeindebüro unter Telefon 02404 / 12 66

### **Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf**

Probetermine jeden Montag ab 16.00 Uhr  
Vorsitzender **Kurt Mank**  
Telefon: 02404 / 27 83

### **Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf**

Anschreiben bitte an das Gemeindebüro, z.H. des Presbyteriums

### **Bankverbindungen der evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf**

Bank für Kirche und Diakonie  
BLZ 350 601 90 / Kto. 1010267028  
Sparkasse Aachen  
IBAN DE 42 3905 0000 0000 0002 16

### **Pfarrer i. R. Hans-Peter Goetzke**

Erttstraße 65  
52249 Eschweiler  
Telefon: 02403 / 15141

### **Pfarrerin Elisabeth Peltner**

Anemonenweg 43a  
Telefon: 02404 / 59 67 15 1  
Fax: 02404 / 59 67 15 2  
elisabeth.peltner@ekir.de

### **Gemeindebriefredaktion**

Anschreiben bitte an das Gemeindebüro, z.H. der Redaktion oder redaktion.alsdorf@ekir.de

### **Gemeindebüro**

Bodelschwingweg 4  
52477 Alsdorf  
Dienstags bis Donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon: 02404 / 12 66  
Fax: 02404 / 8 69 93  
alsdorf@ekir.de

### **Küsterinnen der Martin-Luther-Kirche Alsdorf Mitte**

Frau Karsznia  
Telefon: 0177/413 78 33  
Frau Sistermanns  
Telefon: 0177/413 78 33

### **Telefonseelsorge**

0800 / 111 0 111 kostenfrei  
0800 / 111 0 222 kostenfrei

### **Kindertelefon**

0800 / 111 0 333 kostenfrei

### **Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung**

des Kirchenkreises Aachen  
Ansprechpartnerin: Claudia Pohl  
Graf-Recke-Straße 209a  
40237 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 36 10 31 2  
www.kirchenkreis-aachen.de  
Claudia-pohl@ekir.de

### **Superintendent**

**in der Evangelischen Kirche**  
Haus der Evangelischen Kirche  
Frère-Roger-Straße 8 - 10,  
52062 Aachen  
Telefon: 0241 / 45 31 18



# PREDIGTPLAN

## GOTTESDIENSTE 2017 MARTIN-LUTHER-KIRCHE ALSDORF-MITTE

<b>03.03.</b> Weltgebetstag	Fr. 15.00 Uhr Peltner ökumenischer Gottesdienst in der MLK ökumenischer Gottesdienst St. Josef
<b>05.03.</b> Invocavit	So. 10.00 Uhr Saffer
<b>12.03.</b> Reminiscere	So. 10.00 Uhr Peltner A
<b>19.03.</b> Okuli	So. 10.00 Uhr Peltner
<b>25.03.</b>	Sa. 18.00 Uhr Peltner/Wolke Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden
<b>26.03.</b> Laetare	18.00 Uhr Chorkonzert Kein Gottesdienst
<b>02.04.</b> Judika	So. 10.00 Uhr Saffer
<b>09.04.</b> Palmsonntag	<b>So. 9.30 Uhr (neue Gottesdienstzeit)</b> Haller
<b>13.04.</b> Gründonnerstag	18.00 Uhr Goetzke
<b>14.04.</b> Karfreitag	10.00 Uhr Peltner
<b>16.04.</b> Ostersonntag	So. 9.30 Uhr Frühstück / Gottesdienst 10.30 Uhr Peltner
<b>17.04.</b> Ostermontag	Mo. 9.30 Uhr Wolke
<b>23.04.</b> Quasimodogeniti	So. 9.30 Uhr Saffer
<b>30.04.</b> Misericordias Domini	So. 9.30 Uhr Haller
<b>07.05.</b> Jubilate	So. 9.30 Uhr Peltner
<b>14.05.</b> Cantate	So. 9.30 Uhr Wolke A
<b>20.05.</b>	Sa. 14.30 Uhr Peltner/Wolke Konfirmation I
<b>21.05.</b> Rogate	So. 10.00 Uhr Peltner/Wolke Konfirmation II
<b>25.05.</b> Christi Himmelfahrt	Do. 11.00 Uhr Waldgottesdienst Peltner/Haller
<b>28.05.</b> Exaudi	So. 9.30 Uhr Goetzke
<b>04.06.</b> Pfingstsonntag	So. 9.30 Uhr Haller
<b>05.06.</b> Pfingstmontag	Mo. 9.30 Uhr Peltner A
<b>11.06.</b> Trinitatis	So. 9.30 Uhr Saffer
<b>18.06.</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	So. 9.30 Uhr Peltner / Konfi-Anmeldung und Begrüßung
<b>25.06.</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	So. 9.30 Uhr Goetzke
<b>02.07.</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	So. 9.30 Uhr Haller
<b>09.07.</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	So. 11.00 Uhr Krosch mit Gottesdienstnachgespräch